

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Stand: September 2025

Vorwort

Nachhaltigkeit ist für den Genossenschaftsverband Bayern e.V. (im Nachfolgenden „GVB“) mehr als ein Schlagwort – sie ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unseres täglichen Handelns. Als Dachverband der bayerischen Genossenschaften tragen wir Verantwortung für Menschen, Umwelt und Wirtschaft. Dabei sind wir uns bewusst, dass nachhaltiges Wirtschaften langfristigen Erfolg sichert und zugleich einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leistet.

Obwohl der GVB nicht gesetzlich verpflichtet ist, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, berichten wir, weil wir Verantwortung übernehmen – nicht, weil wir müssen. Grundlage ist der neue, von der EU entwickelte VSME-Standard für kleine und mittlere Unternehmen (Voluntary Sustainability Standards for SMEs). Im Rahmen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgte die Offenlegung nach Option B – das heißt, sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul wurden angewendet, um ein möglichst umfassendes Bild der Nachhaltigkeitsleistungen zu geben. Der GVB gehört damit zu den ersten Organisationen, die den neuen EU-Standard einsetzen.

Auch viele der rund 1.200 Mitglieder des GVB stehen vor der Herausforderung, ihrerseits Nachhaltigkeitsvorgaben umzusetzen. Gerade für kleinere Kredit-, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften kann dieser Bericht als praxisnahes Orientierungsangebot dienen.

Der Bericht bietet einen Überblick über unsere Ziele und bisherigen Maßnahmen und zeigt zugleich auf, wo wir noch Entwicklungspotenziale sehen. Er ist für uns ein wichtiges Instrument, um den eigenen Anspruch an verantwortungsvolles Handeln zu überprüfen und konkrete Schritte zur Weiterentwicklung anzustoßen. Einige der in diesem Bericht dargestellten Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurden bereits vor dem Berichtszeitraum eingeführt. Aufgrund ihrer Relevanz und ihres nachhaltigen Beitrags werden sie dennoch dargestellt, um ein umfassendes Bild unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu vermitteln.

Wir leben, was wir empfehlen – nachhaltiges Wirtschaften mit Verantwortung. Wir verstehen diesen Nachhaltigkeitsbericht als einen fortlaufenden Prozess und werden ihn jährlich aktualisieren, um unsere Fortschritte offen darzustellen und den Weg zu nachhaltigem Wirtschaften konsequent weiterzugehen.



Stefan Müller
Vorstandsvorsitzender



Dr. Alexander Leiß
Mitglied des Vorstands

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen

- **B1:** Grundlagen für die Erstellung 1
- **C1:** Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen 2
- **B2:** Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 6
- **C2:** Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 7

2. Umweltkennzahlen

- **B3:** Energie und Treibhausgasemissionen 19
- **C3:** THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz 21
- **B4:** Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung 21
- **B5:** Biodiversität 22
- **B6:** Wasser 22
- **B7:** Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft 23
- **C4:** Klimabedingte Risiken 25

3. Sozialkennzahlen

- **B8:** Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale 26
- **B9:** Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit 27
- **B10:** Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung 27
- **C5:** Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte 28
- **C6:** Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse 28
- **C7:** Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten 29

4. Governance-Kennzahlen

- **B11:** Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung 30
- **C8:** Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten 30
- **C9:** Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan 31

1. Allgemeine Informationen

B1 – Grundlagen der Berichterstattung

Berichtsansatz (24 a)

Im Rahmen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß dem Standard für KMU (VSME) erfolgt die Offenlegung nach Option B, wodurch sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul einbezogen werden.

Vertraulichkeit / Verschlussachen (24 b)

In diesem Bericht wurden keine Offenlegungen aufgrund von vertraulichen oder sensiblen Informationen ausgelassen.

Berichtsrahmen (24 c)

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt und beschränkt sich auf die Angaben und Daten des GVB ohne Einbeziehung von Tochtergesellschaften, wie der ABG GmbH.

Unternehmensprofil (24 e)

Gemäß den Vorgaben des VSME-Basismoduls legen wir folgende Unternehmensinformationen offen:

i. Rechtsform des Unternehmens

Der GVB ist als eingetragener Verein (e. V.) organisiert.

ii. NACE-Sektorklassifizierungscode(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Tätigkeiten des Verbands fallen unter die NACE-Klassifikation:

- 94.11 - Tätigkeiten von Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden
- 69.20 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
- 94.99 - Sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen
- 70.22 - Unternehmensberatung

iii. Bilanzsumme (in Euro)

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2024 betrug 235.413.345,76 €.

iv. Umsatzerlöse (in Euro)

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf 69.011.877,96 €.

v. Zahl der Beschäftigten (Personenzahl oder Vollzeitäquivalente)

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Verband 557 Mitarbeitende (503,15 FTE).

vi. Land der Hauptgeschäftstätigkeiten und Standort bedeutender Vermögenswerte

Die Hauptgeschäftstätigkeit erfolgt in Deutschland, vorwiegend im Bundesland Bayern.

Bedeutende Vermögenswerte befinden sich am Hauptsitz in München.

vii. Geoposition von Standorten (Besitz, Pacht oder Bewirtschaftung)

Hauptstandort in München: Türkenstraße 22-24, 80333 München

Geokoordinaten: [48° 8' 52.494" N 11° 34' 27.019" E]

Nachhaltigkeitszertifizierungen (25)

Im September 2024 wurde dem GVB von der Isarcolor GmbH, einem Xerox Gold Vertragspartner, das Zertifikat „Umweltfreundliches Büro“ verliehen. Dieses Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Umstellung unserer Bürokommunikation auf moderne und umweltschonende Technologien. Dabei kommen multifunktionale Geräte mit harzbasierten, allergen- und nanopartikelfreien sowie zu 100 % nicht-toxischen Tonern zum Einsatz, die das Raumklima verbessern und die Arbeitsbedingungen fördern.

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen

Beschreibung der bedeutenden Gruppen von angebotenen Produkten und/oder Dienstleistungen (47 a)

Der GVB unterstützt seine Mitgliedsgenossenschaften mit einem breit gefächerten Leistungsangebot, das auf die spezifischen Bedürfnisse der genossenschaftlichen Organisationen ausgerichtet ist.

Im Bereich **Prüfung** übernimmt der GVB als gesetzlicher Prüfungsverband die Pflichtprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese umfasst neben der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung auch die Bewertung der Zweckmäßigkeit wesentlicher unternehmerischer Entscheidungen.

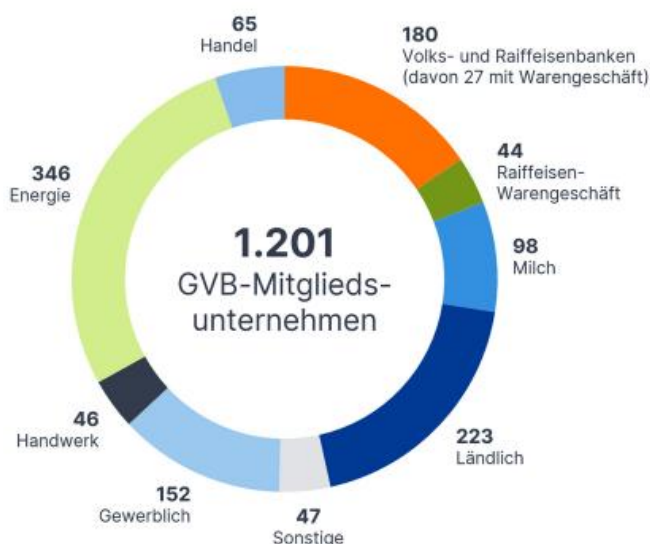
Im Segment **Beratung** bietet der GVB unter anderem Individualberatung in den Themenfeldern (Aufsichts-)Recht, Steuern, Strategieentwicklung, Risikosteuerung oder Vertrieb. Auch für Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften (WuD) steht ein umfassendes Leistungsangebot zur Verfügung - von der Gründung einer Genossenschaft bis hin zu verschiedenen Beratungsleistungen im laufenden Geschäftsbetrieb.

Die **Interessenvertretung** bildet eine weitere zentrale Säule des Leistungsportfolios. Hier engagiert sich der Verband auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene für die politischen und regulatorischen Belange seiner Mitglieder. Dies erfolgt unter anderem durch kontinuierliches Monitoring gesetzgeberischer Entwicklungen sowie durch aktive Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern, Aufsichtsbehörden und Fachverbänden.

Im Bereich **Bildung** fördert der GVB die Aus- und Weiterbildung von Vorständen, Aufsichtsräten, Mitarbeitenden und Auszubildenden der Mitgliedsunternehmen. Über die Tochter, Akademie Bayerischer Genossenschaften GmbH (ABG), wird ein ganzheitliches Bildungsangebot bereitgestellt, das praxisnahes Wissen für die Anforderungen im genossenschaftlichen Alltag vermittelt.

Beschreibung der bedeutenden Märkte, in denen das Unternehmen tätig ist (z.B. B2B, Großhandel, Einzelhandel, Länder) (47 b)

Der GVB ist vorwiegend in Bayern tätig und betreut mit Stand 31.12.2024 insgesamt 1.201 Mitgliedsgenossenschaften. Diese stammen aus verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen, darunter insbesondere Kreditgenossenschaften sowie Genossenschaften aus Handel, Energieversorgung, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, Milchwirtschaft und im Raiffeisen-Warengeschäft. Die Mitgliedsunternehmen sind sowohl im B2B- als auch im B2C-Markt aktiv und bilden ein vielfältiges wirtschaftliches Netzwerk innerhalb der bayerischen Genossenschaftslandschaft.



Beschreibung der wesentlichen Geschäftsbeziehungen (z.B. wichtige Lieferanten, Kunden, Vertriebskanäle) (47 c)

Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen des GVB bestehen im Rahmen seiner verbandsseitigen Dienstleistungen vorrangig zu Mitgliedsgenossenschaften und branchenspezifischen Dienstleistern.

Im Berichtsjahr arbeitete der GVB mit rund 535 externen Lieferanten zusammen. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf die folgenden Sektoren:

- IT-Dienstleistungen und Software (u.a. Cloud- und HR-Lösungen)
- Finanz- und Versicherungswesen (u.a. Aufsichtsbehörden und Verbände)
- Beratung und Bildung (Personalberatung, Management- und Fachtrainings)
- Elektrotechnik und technische Dienstleistungen
- Immobilien- und Marketingdienstleistungen

Der überwiegende Teil der Lieferanten ist in Deutschland ansässig. Einzelne Lieferanten gehören zu internationalen Konzernen und agieren über ihre deutschen Niederlassungen.

Liste der wichtigsten Lieferanten nach Umsatz:

- DGRV e. V.
- Format D GmbH
- GVB EDV-Service GmbH
- Microsoft Deutschland GmbH
- Deutscher Raiffeisenverband e. V.
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
- P&I AG
- Aquila Consulting GmbH
- Elektro Saegmüller GmbH
- Christie + Co. GmbH
- Gedicon GmbH/ LAS
- ADG-Akademie Dt. Genossenschaft

Die Dienstleistungen des GVB werden über folgende Vertriebskanäle an die Mitgliedsgenossenschaften gebracht:

- Persönlicher Austausch und Ansprache
- Vorstands-Livestreams
- GVB-Mitgliederportal (u.a. mit dem GVB-Shop und GVB-Newsletter)
- Marketing- und Vertriebsmanager
- BVR-Extranet
- Nachhaltigkeitsportal von DG Nexolution eG
- (Online-)Veranstaltungen, z.B. GVB-Verbandstag
- Webinare zu aktuellen Themen

Kernelemente der Strategie und deren Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte (47d)

Die GVB-Strategie enthält keine Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsaspekte beziehen oder auf diese Auswirkungen haben. Deshalb ist dieser Berichtspunkt nicht einschlägig.

B2 - Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (26 a-d)

Bestehen in Ihrem Unternehmen bereits nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen / Richtlinien / künftige Initiativen, die sich auf einen der folgenden Nachhaltigkeitsaspekte beziehen? [JA/NEIN]	Sind diese öffentlich zugänglich? [JA/NEIN]	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt? [JA/NEIN]
Klimawandel (JA)	NEIN	JA*
Umweltverschmutzung (JA)	NEIN	JA*
Wasser- und Meeresressourcen (NEIN)	--	--
Biodiversität und Ökosysteme (NEIN)	--	--
Kreislaufwirtschaft (JA)	NEIN	NEIN
Arbeitskräfte des Unternehmens (JA)	NEIN	JA*
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (NEIN)	--	--
Betroffene Gemeinschaften (nicht zutreffend)	--	--
Verbraucher und Endnutzer (JA)	NEIN	NEIN
Unternehmenspolitik (JA)	NEIN	JA*

*Siehe „Ziele“ in der Tabelle in Abschnitt C2

C2 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Der GVB setzt eine Vielzahl konkreter Maßnahmen um, um seine Umwelt- und Sozialwirkungen systematisch zu verbessern und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Die nachfolgenden Maßnahmen sind Teil einer längerfristig ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie sowie im Einklang mit unseren definierten Nachhaltigkeitsleitsätzen. Die Nachhaltigkeitsstrategie unterliegt einer regelmäßigen Evaluation und Weiterentwicklung durch den Stab Nachhaltigkeit und einer Arbeitsgruppe, die sich halbjährlich zum Austausch trifft.

Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze:

- Wir wachsen durch ein Gleichgewicht an ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen.
- Wir bauen die Digitalisierung insbesondere dort aus, wo sie zu Ressourceneinsparungen und Effizienzen führt.
- Wir tragen zu einer nachhaltigen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft bei.
- Wir sind Partner der Genossenschaften und genossenschaftlichen FinanzGruppe und legen Wert auf Kooperationen.
- Wir sind ein verantwortungsvoller Arbeitgeber.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie übergeordnete Ziele im Bereich Umweltschutz (E), Soziales (S) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (G):

E – Umweltschutz	S – Soziales	G – Verantwortungsvolle Unternehmensführung
<p>Wir haben bis 2040 einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb in den Scopes 1, 2 und 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch Mitarbeiterfahrten (Dienstreisen und Pendelverkehr) um 20 % bis 2035 ▪ Reduktion des Papierverbrauchs auf 12 kg/FTE bis 2035 	<p>Wir behalten unseren hohen Standard im Gesundheitsmanagement und in den Sozialleistungen für unsere Mitarbeitenden bei und haben uns bis 2035 hinsichtlich Mitarbeitenden-zufriedenheit und Frauenanteil in Führungspositionen weiterentwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens dreijährliche Mitarbeitendenbefragung inklusive Erhebung des Organizational Commitment Index (2023 durchgeführt mit OCI von 70). Zielwert eines OCI von 75 bis 2035. ▪ Erhöhen des Frauenanteils in Führungspositionen bei allen Führungskräften von 21 % (2024) auf mindestens 30 % bis 2035. 	<p>Wir sind kontinuierlich geprägt von einer verantwortungsvollen Führung des Verbandes und einem dauerhaften Austausch mit unseren Stakeholdern, insbesondere mit unseren Mitgliedern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beibehalten der kontinuierlichen Risikoanalyse (Arbeitsschutz, Datenschutz, Informationssicherheit, Korruption, Beschwerdemanagement etc.) mittels halbjährlicher Berichte ▪ Alle 3 Jahre Wiederholen des Mitgliederdialogs für Banken (2023 > 2026) und Umsetzung eines ersten Dialogformats für WuD bis 2026.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht unserer Nachhaltigkeitsziele, der in 2024 umgesetzten Maßnahmen sowie der geplanten zukünftigen Maßnahmen zu deren Erreichung. Die Darstellung ist nach den in Kapitel B2 definierten Kategorien gegliedert.

Übergreifende Maßnahmen

Beschreibung der im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
<p>Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie des GVB <i>Finalisierung im Berichtsjahr</i></p> <p>Im Berichtsjahr wurde eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die übergeordnete Ziele in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) definiert. Dabei wurden folgende Schritte umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Nachhaltigkeitsleitsätzen • Festlegung übergeordneter Ziele und spezifischer Unterziele • Erstellung einer detaillierten Maßnahmenplanung zur Strategieumsetzung 	<p>Stab NH, Vorstand</p>
<p>Bereichsübergreifender Arbeitskreis Nachhaltigkeit <i>Finalisierung im Berichtsjahr</i></p> <p>Zur systematischen Steuerung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen wurde ein bereichsübergreifender Arbeitskreis Nachhaltigkeit gebildet. Die Aufgaben umfassen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Nachhaltigkeitsaktivitäten über alle Bereiche hinweg • Regelmäßige Abstimmung und Fortschrittskontrolle der Maßnahmen • Identifikation und Bewertung neuer Nachhaltigkeitsthemen • Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen 	<p>Stab NH</p>
<p>Aufbau einer ESG-Datenbasis</p> <p>Im Berichtsjahr wurde eine erste ESG-Datenbasis etabliert, die Verbrauchswerte und Personalstrukturen sowie deren Entwicklungen im Zeitverlauf systematisch erfasst und analysiert. Die Kernbestandteile umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Dokumentation relevanter Umweltkennzahlen • Erfassung der Personalstruktur mit Fokus auf Diversität und Beschäftigungsformen • Nutzung der Datenbasis zur Steuerung und Berichterstattung im Nachhaltigkeitskontext 	<p>Stab NH</p>

<p>Stärkung der internen Nachhaltigkeitskommunikation Zur Förderung des Bewusstseins und der Beteiligung der Mitarbeitenden an Nachhaltigkeitsthemen wurden im Berichtsjahr folgende Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Informationskanals „Nachhaltigkeits-Funk“ zur regelmäßigen internen Kommunikation • Integration von Hinweisen zu Energiesparpotenzialen auf Bildschirmerschonern • Durchführung eines ESG-Quiz im Rahmen der Jahresauftaktveranstaltung 2024 	<p>Stab NH</p>
<p>Integration von Nachhaltigkeitsthemen ins Onboarding Im Berichtsjahr wurde das Onboarding neuer Mitarbeitender um Nachhaltigkeitsthemen erweitert, um von Anfang an ein Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltigen Handelns zu schaffen. Die Maßnahme umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der zentralen Nachhaltigkeitsprinzipien des GVB • Information über aktuelle Nachhaltigkeitsziele und -initiativen • Vorstellung relevanter Ansprechpersonen zum Thema Nachhaltigkeit 	<p>Stab NH, Team Personal</p>
<p>Konzept zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung Zur Förderung nachhaltiger Praktiken bei internen und externen Veranstaltungen wurde den Eventverantwortlichen ein Konzept präsentiert. Dieses berücksichtigt folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Mobilitätsoptionen • Umweltfreundliche Verpflegung und Catering • Effizientes Abfallmanagement und Müllvermeidung • Ressourcenschonender Umgang mit Wasser • Gewährleistung von Barrierefreiheit für alle Teilnehmenden • Nachhaltige Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen 	<p>Stab NH, Team Marketing, Team Mitgliederbetreuung</p>
<p>Einkaufsrichtlinie für nachhaltige Beschaffung Im Berichtsjahr wurde eine Einkaufsrichtlinie definiert und ins Organisationshandbuch übernommen. Die wesentlichen Maßnahmen umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugung von zertifizierten nachhaltigen Produkten, z. B. mit FSC- oder Blauer Engel-Siegel • Einrichtung eines zentralen Büromittelschranks für Assistenzkräfte • Regelmäßige Bestandsprüfungen vor Neubestellungen zur Vermeidung von Überbeständen und Abfall 	<p>Stab NH, Team Projekt-/ Prozess-/ Produktmanagement</p>

<p>Zentrales Büchertausch-Regal Im Berichtsjahr wurde ein zentrales Büchertausch-Regal für Mitarbeitende eingerichtet. Die wesentlichen Maßnahmen umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bücherschranks in der zentralen Mitarbeitenden-Lounge • Förderung der Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung von Büchern 	<p>Stab NH, Team Immobilien</p>
<p>Zukünftig geplante Maßnahmen</p>	
<p>Überprüfung von Zielen und KPIs <i>Kontinuierlich</i> Ab dem kommenden Berichtsjahr ist vorgesehen, die definierten Nachhaltigkeitsziele sowie die zugehörigen KPIs regelmäßig zu überprüfen, um Fortschritte zu messen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Evaluierung der Zielerreichung • Aktualisierung der KPIs bei veränderten Rahmenbedingungen • Ableitung neuer Maßnahmen bei Abweichungen • Entsprechende Kommunikation im Flurfunk (Intranet) • Abstimmung und Fortschrittskontrolle bei den Treffen mit dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit 	<p>Stab NH, Vorstand</p>
<p>Ausbau der ESG-Datenbasis <i>Kontinuierlich</i> Die bestehende ESG-Datenbasis soll weiterentwickelt und bei Bedarf um zusätzliche Kennzahlen ergänzt werden, um eine noch umfassendere Berichterstattung und Analyse zu ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der zeitlichen und inhaltlichen Vergleichbarkeit 	<p>Stab NH</p>

2. Klimawandel

<p>Ziele</p>
<p>Erreichung eines klimaneutralen Geschäftsbetriebs in den Scopes 1, 2 und 3 bis spätestens zum Jahr 2040.</p>
<p>Reduktion der CO₂-Emissionen durch Mitarbeitermobilität (Dienstreisen und Pendelverkehr) um 20 % bis 2035.</p>

Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
<p>Erstellung einer CO₂-Bilanz (Scopes 1–3) Zur systematischen Erfassung der Treibhausgasemissionen wurde erstmals eine CO₂-Bilanz für das Jahr 2023 (Scopes 1 bis 3) erstellt. Die Maßnahme beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer vorausgehenden Mobilitätsumfrage als vorbereitende Datengrundlage • Erfassung und Analyse der direkten und indirekten CO₂-Emissionen • Dokumentation der Ergebnisse zur Steuerung der Klimaschutzmaßnahmen 	<p>Team Beratung Waren- und Dienstleistungs-genossenschaften</p>
<p>Bezug von 100% Ökostrom Bezug von 100% Ökostrom durch die Elektrizitätsgenossenschaft Tacherting-Feichten eG.</p>	<p>Team Beratung Waren- und Dienstleistungs-genossenschaften</p>
<p>Umstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung auf LED- und Energiesparlampen Zur Steigerung der Energieeffizienz wurde die Beleuchtung an den Arbeitsplätzen im Berichtsjahr auf LED- und Energiesparlampen umgestellt. Die Maßnahmen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch herkömmlicher Beleuchtung durch energieeffiziente Lampen • Sicherstellung der Einhaltung von Beleuchtungsstandards für Arbeitsplatzqualität 	<p>Team Immobilien</p>
<p>Reiserichtlinie zur Förderung klimafreundlicher Dienstreisen Im Berichtsjahr wurde eine Reiserichtlinie implementiert, die klimafreundliche Dienstreisen unterstützt. Die wesentlichen Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung zur Prüfung der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit jeder Dienstreise • Förderung umweltfreundlicher Reisemittel (sofern möglich) • Sensibilisierung der Mitarbeitenden für nachhaltige Reiseentscheidungen • Inlandsflüge vermeiden, wenn alternative Verkehrsmittel für Strecken unter vier Stunden verfügbar sind • Öffentliche Verkehrsmittel gegenüber Miet- und Privatfahrzeugen bevorzugen • Digitale Dokumente und elektronische Tickets gedruckten Versionen vorziehen • Fahrgemeinschaften prüfen und nutzen, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht sinnvoll sind • Neu angeschaffte Dienstwagen mit klimafreundlichen Antrieben (Elektro- oder Hybridfahrzeuge) ausstatten • Bei der Fahrzeugwahl auf umweltfreundlichen Antrieb achten 	<p>Stab NH</p>

<p>Förderung nachhaltiger Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von Zuschüssen für umweltfreundliche Mobilitätsangebote wie JobRad und das Deutschlandticket 	<p>Team Personal</p>
<p>Schrittweise Umstellung auf digitale Prüfverfahren bei Mitgliedern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines neuen Prüfungstools „MIKA“ für kleine Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften • Ausbau der Remote-Prüfung zur Steigerung der Effizienz und Reduzierung von Reisetätigkeiten 	<p>Team Unternehmensentwicklung, Team Prüfung Banken und Team Prüfung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften</p>
<p>Zukünftig geplante Maßnahmen</p>	
<p>Jährliche CO₂-Bilanzierung <i>Kontinuierlich</i> Ab dem Folgejahr wird die Erstellung einer CO₂-Bilanz für die Scopes 1–3 jährlich wiederholt, um Fortschritte bei der Emissionsreduktion transparent zu dokumentieren und Handlungsfelder frühzeitig zu erkennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung gezielter Reduktionsmaßnahmen 	<p>Team Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften</p>
<p>Durchführung von Energie-Audits alle drei Jahre <i>Kontinuierlich</i> Gemäß dem Ziel, alle drei Jahre ein Energieaudit durchzuführen, ist für 2027 die nächste Prüfung geplant. Ziel ist die erneute systematische Erfassung und Bewertung der Energieverbräuche sowie die Identifizierung weiterer Effizienzpotenziale.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der Ergebnisse mit dem letzten Audit • Ableitung und Umsetzung neuer Optimierungsmaßnahmen 	<p>Team Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften</p>
<p>Implementierung von Solaranlagen auf den Dächern des GVB <i>bis 2026</i> Obwohl der GVB bereits zu 100 % Ökostrom bezieht, ist bis 2026 die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Standorts vorgesehen. Ziel ist es, die Energieunabhängigkeit weiter zu stärken, Kosten zu senken und durch Speichermöglichkeiten die Betriebsfähigkeit auch bei externen Stromausfällen sicherzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit 	<p>Team Immobilien</p>
<p>Prüfung neuer Maßnahmen/Incentives für nachhaltige Mobilität <i>bis 2026</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Anmietung von Elektrofahrzeugen über SIXT • Kooperationsvereinbarungen, beispielsweise Vergünstigungen beim Erwerb oder Leasing von Hybrid- und Elektrofahrzeugen • Einführung von Zuschlägen bei Bahnfahrten zur Förderung nachhaltiger Mobilität • Überarbeitung der Reisekostenerfassung mit Berücksichtigung der Antriebsart 	<p>Bereich Finanzen</p>

3. Umweltverschmutzung

Ziele	
Reduktion des Papierverbrauchs auf maximal 12 kg pro Vollzeitäquivalent (FTE) bis zum Jahr 2035. Im Berichtsjahr 2024 lag der Verbrauch bei 15 kg pro FTE.	
Durchführung regelmäßiger Energieaudits im GVB im Dreijahresrhythmus, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu überwachen und Optimierungspotenziale zu identifizieren. Das nächste Audit ist für das Jahr 2027 geplant.	
Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Klimafreundliche Dienstwagen <ul style="list-style-type: none"> • Neu beschaffte Dienstwagen müssen ab dem Berichtsjahr mit einem klimafreundlichen Antrieb (mindestens Hybrid) ausgestattet sein. 	Team Immobilien
Infrastruktur für Elektromobilität <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von 16 Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage sowie 4 Ladestationen für E-Bikes im Innenhof des GVB. 	Team Immobilien

4. Wasser- und Meeresressourcen

Ziele	
Keine spezifischen Ziele	
Beschreibung der Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Keine spezifischen umgesetzten oder zukünftigen Maßnahmen	--

5. Biodiversität und Ökosysteme

Ziele	
Keine spezifischen Ziele	
Beschreibung der Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Keine spezifischen umgesetzten oder zukünftigen Maßnahmen	--

6. Kreislaufwirtschaft

Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Einkaufsrichtlinie für nachhaltige Beschaffung <i>Siehe oben „Übergreifende Maßnahmen“</i>	Stab NH und Team Projekt-/ Prozess-/ Produktmanagement
Umgang mit alten Elektrogeräten und Recyclingprozess <ul style="list-style-type: none"> • Funktionstüchtige Elektrogeräte werden an eine Remarketing-Firma weiterverkauft, um eine Wiederverwendung zu fördern. • Defekte Geräte werden sorgfältig demontiert und umweltgerecht recycelt. • Im Berichtsjahr wurden 27 iPhones/iPads sowie 22 Notebooks veräußert. • Die Verschrottung erfolgt nach Gewicht, wobei Materialien fachgerecht getrennt und entsorgt werden. Die letzte Verschrottungsaktion fand 2023 statt. 	Team Digitalisierung und Informationstechnik
Umweltfreundlicher Bürobetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Recyclingpapier • Verwendung ökologischer Reinigungsmittel • Nutzung recycelter Abfallsäcke • Angebot von Fair-Trade-Kaffee 	Team Immobilien

7. Arbeitskräfte des Unternehmens

Ziele	
Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf mindestens 30 % bis zum Jahr 2035. Der aktuelle Anteil liegt im Berichtsjahr 2024 bei 21 %.	
Steigerung des Organizational Commitment Index (OCI) auf 75 Punkte bis zum Jahr 2035. Der Ausgangswert im Jahr 2023 liegt bei 70 Punkten.	
Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Förderung von Gleichstellung & Diversität <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Teilzeitmodellen und flexiblen Gleitzeitregelungen • Ermöglichung von Homeoffice zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben • Nutzung des PME-Familienservices (u.a. Unterstützung bei der Kinderbetreuung) • Behindertenvertretung • Kommunikation zum Tag der Frau und Diversity Day 2024 	Team Personal
Gesundheits- und Sozialleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung gesundheitlicher Vorsorgeangebote für Mitarbeitende (Impfungen, Betriebsarzt, Vorsorgeuntersuchungen) • Zuschüsse für gesundheitsfördernde oder bildende Maßnahmen wie Fitnessstudio, Gesundheitsprävention, höhenverstellbare Schreibtische, Weiterbildungen etc. • Krankenzusatzversicherung und betriebliche Altersvorsorge • Subventioniertes Kantinenangebot 	Team Personal
Zukünftig geplante Maßnahmen	
Rahmenbedingungen für mehr Frauen in Führungspositionen schaffen 2025 <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Einführung eines GVB-internen Mentoring-Programms für Frauen • Organisation von Netzwerkveranstaltungen 	Team Personal, Stab NH

<p>Dreijährliche Mitarbeitendenbefragung 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Perspektiven und Wünsche der Mitarbeitenden • Grundlage für Personal- und Organisationsentwicklung • Weiterentwicklung in Bezug auf Führungskultur • Erhebung des Organizational Commitment Index 	<p>Team Personal, Team Unternehmensentwicklung</p>
--	--

8. Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
<p>Überprüfung der wichtigsten Lieferanten auf ESG-Konformität Im Berichtsjahr wurde die Überprüfung der wichtigsten Lieferanten hinsichtlich der Einhaltung von ESG-Kriterien durchgeführt. Ziel war es, menschenrechtliche und ökologische Risiken in der Lieferkette frühzeitig zu erkennen und zu bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der ESG-Kriterien der Hauptlieferanten nach Umsatzvolumen 	<p>Stab NH</p>

9. Betroffene Gemeinschaften

Ziele	
Keine spezifischen Maßnahmen	
Beschreibung der Maßnahmen	Verantwortlichkeit
Keine spezifischen umgesetzten oder zukünftigen Maßnahmen	--

10. Verbraucher und Endnutzer

Ziele	
Durchführung des dreijährlichen Mitgliederdialogs zur Trendanalyse mit Bankvorständinnen und Bankvorständen	
Entwicklung eines ersten ähnlichen Dialogformats für Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	
Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
<p>Aktualisierung der Stakeholder-Landkarte Im Berichtsjahr wurde eine Stakeholder-Landkarte erstellt, die die wichtigsten Stakeholder in Bezug auf Nachhaltigkeit identifiziert und Nachhaltigkeitsinteressen und Kommunikationswege systematisch abbildet. Ziel ist eine gezielte Ansprache relevanter Anspruchsgruppen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und Klassifizierung der Stakeholder nach Nachhaltigkeitsrelevanz • Analyse der Kommunikationskanäle und -bedarfe • Grundlage für zielgerichtete Dialogformate und Kooperationen 	Team NH, Team Politik und Wirtschaft, Team Mitgliederbetreuung und Service, Team Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften
Zukünftig geplante Maßnahmen	
Prüfung eines Dialogformates für Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften 2025	Team Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften
Durchführung des Mitgliederdialogs für Banken 2026	Vorstand, Vorstandsstab

11. Unternehmenspolitik (Business Conduct)

Ziele
Pflege und Weiterentwicklung des Austausches mit den Mitgliedern
Halbjährliche Risikoanalysen zu Arbeitsschutz, Datenschutz, Informationssicherheit und Korruptionsprävention

Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen	Verantwortlichkeit
<p>Freiwilliges Schulungsangebot zu Datenschutz und IT-Sicherheit Im Berichtsjahr wurden für alle Mitarbeitenden Schulungen auf freiwilliger Basis angeboten, um den sicheren und rechtskonformen Umgang mit Daten zu erlernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Sperrbildschirme, Flurfunkmeldungen und selbst erstellten Angeboten „Piet Puzzle-Awareness“ auf der GVB-Lernplattform LMS365 • Aktualisierung der Richtlinien zur Informationssicherheit 	<p>Team Digitalisierung und Informationstechnik</p>
<p>Jährliche Risikoanalyse zu Datenschutz, Informationssicherheit, Arbeitsschutz und Korruptionsprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erfassung und Bewertung relevanter Risiken zur Früherkennung und Minimierung von Risiken 	<p>Stab Compliance / Geldwäschebeauftragte</p>
<p>Integration von ESG-Kriterien in die Anlagerichtlinie Im Berichtsjahr wurde die bestehende Anlagerichtlinie des GVB im Hinblick auf die Integration von ESG-Kriterien geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des aktuellen Umsetzungsstandes und Identifikation möglicher Anpassungsbedarfe 	<p>Team Rechnungswesen und Beteiligungen</p>
<p>SDG-Mapping im Rahmen des sozialen Engagements Im Berichtsjahr wurden alle GVB-eigenen Stiftungsinvestitionen, Spenden und Sponsorings den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zugeordnet, um Schwerpunkte zu identifizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Zuordnung aller Anträge • Auswertung der Verteilung auf die einzelnen SDGs 	<p>Stab NH und Team Mitgliederbetreuung und Service</p>
<p>Zukünftig geplante Maßnahmen</p>	
<p>Halbjährliche Risikoanalyse <i>Kontinuierlich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abwägung von Nutzen und Aufwand der häufigeren Durchführung der Risikoanalyse in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, Arbeitsschutz und Korruptionsprävention zur Früherkennung und Minimierung von Risiken 	<p>Stab Compliance / Geldwäschebeauftragte</p>
<p>Einführung eines verpflichtenden Awareness-Schulungsprogramms <i>2025</i> Es ist geplant, ein verpflichtendes Schulungsprogramm für alle Mitarbeitenden einzuführen, um das Bewusstsein für Datenschutz, Informationssicherheit, Compliance und Nachhaltigkeit zu stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines modularen Schulungskonzepts 	<p>Team Digitalisierung und Informationstechnik</p>

<p>Überarbeitung des Krisenkommunikationskonzepts Geplante Überarbeitung des bestehenden Krisenkommunikationskonzepts, um im Krisenfall eine wirksame und zeitgerechte Kommunikation sicherzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Kommunikationswege und Verantwortlichkeiten • Sicherstellung der Einsatzbereitschaft bestehender Prozesse • Aktualisierung relevanter Ansprechpersonen 	<p>Team Medien und Kommunikation</p>
--	--------------------------------------

2. Umweltkennzahlen

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Gesamtenergieverbrauch in MWh (29)

	Erneuerbar	Nicht erneuerbar	Total
<i>Strom (wie auf Rechnungen der Energieversorger angegeben)</i>	498,474 MWh*	0	498,474 MWh
<i>Brennstoffe (i.S.v. Energieträger wie z.B. Erdöl, Erdgas, Biogas)</i>	188,520 MWh*	549,770 MWh	738,290 MWh
Gesamt	686,994 MWh	549,770 MWh	1.236,764 MWh

* Auch bei Bezug von zertifiziertem Ökostrom erhält man physikalisch gesehen keinen reinen Ökostrom aus der Steckdose. Strom wird europaweit erzeugt, ins europäische Verbundnetz eingespeist und vermischt sich dort mit Strom aus fossilen und erneuerbaren Quellen. Der Ökostromanteil am eigenen Verbrauch wird über Herkunftsnachweise bilanziell gesichert, nicht physikalisch. (Quelle: [Energiewende: Ausbau der erneuerbaren Energien](#))

* Der Anteil erneuerbarer Brennstoffe basiert auf dem aktuellen Wert der Stadtwerke München (SWM), die im Wärmebereich einen Anteil von 25,5 % erneuerbarer Energien ausweisen. (Quelle: [Kennzeichnung Fernwärme 2024](#))

Geschätzte Brutto-Treibhausgasemissionen (THG) in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des GHG Protocol Corporate Standard (Version 2004) (30)



Die gesamten THG-Bruttoemissionen betragen 1.102,79 Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e). Davon entfallen:

- a) 66.161,59 kg CO₂e = 66,16 t CO₂ auf Scope 1-Emissionen, also auf Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden. Dies entspricht einem Anteil von 6,1 % an den Gesamtemissionen.
- b) Die standortbezogenen Scope-2-Treibhausgasemissionen des Unternehmens belaufen sich auf 48.727,14 kg CO₂e = 48,73 t CO₂e. Dabei handelt es sich um Emissionen, die durch die Erzeugung der vom Unternehmen erworbenen Energie (z. B. Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung) verursacht werden. Der Anteil der Scope-2-Emissionen an den gesamten THG-Bruttoemissionen beträgt 4,5 %.

Treibhausgasintensität (31)

Der GVB weist eine Treibhausgasintensität von 0,01598 Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) pro Euro Umsatz aus. Bezogen auf die Umsatzerlöse von 69.011.877 Euro entspricht dies 15,98 t CO₂e pro Million Euro Umsatz.

C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen (THG) für Scope 1, 2 und 3

	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Zieljahr und Zielwert (54 a)	Reduktion der CO ₂ -Emissionen (Liter Kraftstoff) aus Dienstreisen und Pendelverkehr um 20 % auf 44.945,18 kg CO ₂ e bis 2035	Bis 2026: Installation von Photovoltaikanlagen am Standort zur Stärkung der Eigenversorgung mit Strom, zur Kostensenkung und zur Sicherstellung der Versorgung bei Stromausfällen von bis zu 48 Stunden; prozentualer Anteil der Eigenversorgung befindet sich derzeit in Prüfung.	Reduktion des Papierverbrauchs auf 12 kg pro Vollzeit-äquivalent (FTE) bis 2035
Basisjahr und Basiswert (54 b)	2023/2024 (56.181,47 kg CO ₂ e)	Strombezug bereits vollständig aus erneuerbaren Energien; Bezugsquelle: 100 % Stadtwerke München	2023/2024 (15 kg Papierverbrauch/FTE)
Einheiten (54 c)	Liter Kraftstoff bzw. tCO ₂ e (Tonnen CO ₂ -Äquivalent)	kWh Strom / tCO ₂ e.	kg Papier / FTE
Anteil der Emissionen (54 d)	6,1 %	4,5 %	89 %
Maßnahmen (54 e)	<i>siehe Maßnahmen in Abschnitt C2</i>		

Übergangspläne für den Klimaschutz (55, 56)

Das Unternehmen ist nicht in klimaintensiven Sektoren tätig und hat daher keinen spezifischen Übergangsplan für den Klimaschutz erstellt. Die Berichtspunkte sind somit nicht einschlägig.

B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Berichterstattung über umweltrelevante Schadstoffemissionen (32)

Als reines Dienstleistungsunternehmen sind unsere direkten Emissionen und Umweltbelastungen im Rahmen der gesetzlichen Offenlegung nach Paragraph 32 nicht meldepflichtig.

B5 – Biodiversität

Anzahl und Fläche der Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität (33)

Der GVB besitzt den Betriebsstandort in München. Dieser befindet sich nicht in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Standort Türkenstraße:

- Grundstücksfläche: 6.212 m² (0,6212 ha)
- Grünfläche (Garten): ca. 380 m²
- Dachbegrünung: ca. 640 m²

Kennzahlen zur Landnutzung (34)

Der GVB weist folgende Kennzahlen zur Flächennutzung des Betriebsstandorts aus:

- (a) Gesamtnutzfläche: 6.212 m² (entspricht 0,6212 ha)
- (b) Versiegelte Fläche: 5.832 m²
- (c) Naturorientierte Fläche vor Ort: 1.020 m²
- (d) Naturorientierte Fläche außerhalb des Standorts: keine vorhanden

B6 – Wasser

Gesamtwasserentnahme (35)

Im Berichtsjahr betrug der gesamte Wasserverbrauch 2.037 m³. Dabei handelt es sich um die Gesamtmenge an Wasser, die innerhalb der Organisationsgrenzen entnommen wurde. Der Standort befindet sich nicht in einem Gebiet mit hoher Wasserknappheit, weshalb keine zusätzliche Differenzierung nach Wasserstressgebieten erforderlich ist.

Wasserverbrauch in Produktionsprozessen (36)

Da der GVB kein produzierendes Gewerbe betreibt und somit keine wasserintensiven Produktionsprozesse (wie z. B. thermische Verfahren, industrielle Fertigung oder landwirtschaftliche Bewässerung) im Einsatz sind, ist dieser Berichtspunkt nicht einschlägig.

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft (37)

Der GVB wendet in verschiedenen Bereichen Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an, mit dem Ziel, Abfälle zu vermeiden, Rohstoffe wiederzuverwenden und Ressourcen möglichst lange im Kreislauf zu halten:

Papierhandtücher und Papierabfall:

- Im GVB wird das Konzept *Tork PaperCircle®* genutzt, wodurch gebrauchte Papierhandtücher nicht entsorgt, sondern gesammelt, gereinigt und recycelt werden.
- Papierabfälle werden vor Ort in ca. 200 kg-Ballen gepresst und anschließend durch das Unternehmen *Remondis* recycelt bzw. einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt.

IT- und Elektrogeräte (z. B. Notebooks, Server, Smartphones):

- Noch funktionsfähige Geräte, die den Anforderungen des GVB nicht mehr entsprechen, werden an den regionalen Anbieter *Concord Global Service* (Sitz: Augsburg) zur Wiedervermarktung verkauft. Die vollständige und zertifizierte Datenlöschung wird durch das Unternehmen sichergestellt. Im Jahr 2024 wurden auf diesem Weg 27 iPhones/iPads und 22 Notebooks weiterveräußert.
- Nicht wiederverwertbare oder defekte Geräte werden getrennt gesammelt: Datenträger werden von der Firma *Aktenmühle* vor Ort datenschutzkonform vernichtet; die übrige Hardware wird von *Remondis* fachgerecht entsorgt bzw. recycelt. Die Entsorgung erfolgt in größeren Chargen; im Jahr 2024 fand keine Verschrottungsaktion statt.

Druckerpatronen und Druckerzubehör:

- Leere Patronen werden, sofern verfügbar, gesammelt und an die jeweiligen Hersteller (z. B. Hewlett-Packard) zurückgegeben. Die weitere Verwendung durch den Hersteller (z. B. Nachfüllung, Recycling) ist dem GVB nicht bekannt.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens nach Abfallart (38 a)

a) Gesamtmenge des Abfallaufkommens (nach Abfallart):

Abfallart	Menge in KG	Einstufung
Hausmüll (Deponie)	1.920 kg	Nicht gefährlich
Kunststoff	336 kg	Nicht gefährlich
Mischabfälle (Papier)	1.584 kg	Nicht gefährlich
Aktenvernichtung	1.579 kg	Nicht gefährlich
Gesamt	5.419 kg	-

Gesamtmenge des zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung geleiteten Abfalls (38 b)

- Papierhandtücher (Tork PaperCircle®): Wiederverwendung/Recycling im Rahmen des Programms (Entsorgung im 2-Wochen-Turnus, je 1 Mülltonne zu ca. 1m³)
- Mischabfälle (Papier): Ballenpressung (entspricht der Gesamtmenge an Abfallaufkommen der unter 38a genannten Gesamtmenge).
- IT-Altgeräte (Hardware ohne Datenträger): liegen aktuell im Lager und werden voraussichtlich 2025 im Rahmen einer gesammelten Verschrottungsaktion an *Remondis* zur stofflichen Verwertung übergeben.
- Verkaufte Geräte (49 Stück in 2024): Wiedereinsatz durch Remarketing.

Jährlicher Materialfluss (38 c)

Da der GVB als reines Dienstleistungsunternehmen tätig ist, entstehen keine bedeutenden Materialflüsse. Daher ist dieser Berichtspunkt nicht einschlägig.

C4 – Klimabedingte Risiken

Klimabedingte Gefahren und Übergangereignisse sowie deren Risiken (57 a, 58)

Gemäß Überprüfung von Hochwasser über <https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwassercheck> wird für den Standort des GVB ein Fluss-Hochwasser-Risiko als „unwahrscheinlich“ ausgewiesen und ein Starkregen-Risiko als „mittel gefährdet“.

Bewertung der Exposition und Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Gefahren (57 b)

Der GVB ist ein reines Dienstleistungsunternehmen, das keine nennenswerten physischen Vermögenswerte oder Produktionsprozesse betreibt, die klimabedingten Gefahren oder Übergangereignissen ausgesetzt wären. Daher wurden keine spezifischen Bewertungen zur Exposition und Anfälligkeit durchgeführt. Der Berichtspunkt ist somit nicht einschlägig.

Zeithorizonte klimabedingter Gefahren und Übergangereignisse (57 c)

Klimabedingte Gefahren und Übergangereignisse sind für die operativen Aktivitäten und die Wertschöpfungskette des GVB derzeit nicht relevant. Folglich wurden keine Zeithorizonte identifiziert. Der Berichtspunkt ist somit nicht einschlägig.

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (57 d)

Direkte Anpassungsmaßnahmen an klimabedingte Gefahren oder Übergangereignisse sind derzeit nicht erforderlich. Der Berichtspunkt ist somit nicht einschlägig.

3. Sozialkennzahlen

B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Art der Arbeitsverträge (39 a)

Art des Vertrages	Zahl der Beschäftigten
Zeitverträge	3
Unbefristeter Arbeitsvertrag	478
Beschäftigte insgesamt	481* Mitarbeitende (442,41 FTE)

Geschlecht der Arbeitnehmenden (39 b)

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten
männlich	291
weiblich	190
andere	--
nicht angegeben	--
Beschäftigte insgesamt	481*

* Stichtag: 31.12.2024

Land der Arbeitsverträge der Arbeitnehmenden (39 c)

Der GVB ist ausschließlich in Deutschland tätig. Alle Arbeitsverträge der Arbeitnehmenden werden in Deutschland geschlossen. Deshalb ist dieser Berichtspunkt nicht einschlägig.

Fluktuationsrate der Arbeitnehmenden im Berichtszeitraum (40)

Die Fluktuationsrate der Arbeitnehmenden beträgt im Berichtszeitraum 9,68 % (Wert für 31.12.2024).

B9 - Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

Anzahl und Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (41 a)

Im Berichtsjahr wurden 5 Arbeitsunfälle im GVB gemeldet.

Die Unfallquote beträgt 1,13 meldepflichtige Unfälle pro 100 Vollzeitbeschäftigte pro Jahr.

Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle (41 b)

Im Berichtsjahr wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnet.

B10 - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Mindestvergütung (42 a)

Beim GVB erhalten alle Beschäftigten – unabhängig von Tätigkeitsbereich oder Entgeltgruppe – eine Vergütung, die über dem jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn liegt. Die Regelungen zum Mindestlohn sind damit für die unterste Entgeltkategorie des GVB nicht einschlägig.

Prozentuales Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten (42 b)

Das prozentuale Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten wurde bisher noch nicht berechnet. Der GVB prüft derzeit die Einführung eines angemessenen Berechnungsmodus, um künftig eine transparente Erfassung und Bewertung sicherzustellen.

Geltende Tarifverträge (42 c)

Für keine der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten Tarifverträge oder Kollektivverträge. Die Vergütung erfolgt auf Basis interner Gehaltsbänder, die sich an den Bankentarifverträgen orientieren, jedoch nicht tarifvertraglich gebunden sind.

Durchschnittliche jährliche Stundenanzahl der Schulungen je Beschäftigtem nach Geschlecht (42 d)

Im Berichtsjahr lag die durchschnittliche Anzahl absolvierter Schulungsstunden bei weiblichen Beschäftigten bei 6.132,04 Stunden und bei männlichen Beschäftigten bei 16.685,21 Stunden. Die Schulungen umfassten fachliche Weiterbildungen, verpflichtende Unterweisungen (z. B. Datenschutz, IT-Sicherheit) sowie individuelle Qualifizierungsmaßnahmen.

C5 - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene (59)

Im Berichtszeitraum beträgt der Anteil von Frauen in Führungspositionen im GVB 21% (11 von 53 Positionen), der Anteil von Männern 79 %. Grundlage dieser Berechnung sind die Bereichs- und Teamleiterstellen mit Personalverantwortung.

Selbständige und Zeitarbeitskräfte (60)

Im Unternehmen sind derzeit keine selbständigen Personen ohne eigene Mitarbeitende tätig, die ausschließlich für das Unternehmen arbeiten. Ebenfalls werden keine Zeitarbeitskräfte von Unternehmen eingesetzt, die primär im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig sind.

C6 - Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verhaltenskodex / Konzept zur Einhaltung der Menschenrechte (61 a)

Der GVB verfügt derzeit über keinen eigenständigen Verhaltenskodex sowie kein gesonder-tes Konzept zur Einhaltung der Menschenrechte. Hintergrund hierfür ist, dass die Geschäftstätigkeit ausschließlich in Deutschland erfolgt und nach aktueller Einschätzung keine Anhaltspunkte für Menschenrechtsverletzungen bestehen.

Beschreibung des Konzeptes (61 b)

Der Berichtspunkt ist nicht einschlägig, da kein Konzept zur Einhaltung der Menschenrechte vorliegt (siehe 61 a).

Beschwerdemanagementsystem für die eigenen Arbeitskräfte (61 c)

Das Unternehmen verfügt über ein Beschwerdemanagementsystem für die eigenen Arbeitskräfte. Hierfür steht eine interne Meldestelle zur Verfügung, die über ein digitales Beschwerdeportal, per E-Mail, telefonisch, postalisch oder persönlich erreichbar ist.

C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Menschenrechtsvorfälle (62 a)

Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten Fälle von

- i. Kinderarbeit,
- ii. Zwangsarbeit,
- iii. Menschenhandel,
- iv. Diskriminierung oder
- v. sonstigen vergleichbaren Menschenrechtsverstößen

festgestellt. Der Berichtspunkt ist nicht einschlägig.

Maßnahmen zur Behebung von Vorfällen (62 b)

Im Berichtszeitraum wurden im GVB keine Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen festgestellt (siehe 62 a). Entsprechend sind keine Maßnahmen zur Behebung erforderlich. Der Berichtspunkt ist daher nicht einschlägig.

Bestätigte Vorfälle (62 c)

Dem Unternehmen sind keine bestätigten Vorfälle bekannt, die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften sowie Verbraucher und Endnutzer betreffen. Somit ist der Berichtspunkt nicht einschlägig.

4. Governance-Kennzahlen

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Anzahl der Verurteilungen sowie Gesamtbetrag der verhängten Geldstrafen (43)

Im Berichtszeitraum wurden keine Verurteilungen und keine Geldstrafen wegen Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften verhängt. Dieser Berichtspunkt ist nicht einschlägig.

C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Umsatzerlöse aus verschiedenen Sektoren (63)

Der GVB ist in keinem der im Standard C8 genannten Sektoren tätig. Es werden keine Umsätze aus folgenden Bereichen erzielt:

- (a) Umstrittene Waffen (z. B. Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen);
- (b) Anbau und Produktion von Tabak;
- (c) Fossile Brennstoffe (Kohle, Erdöl und Erdgas)
- (d) Chemikalienproduktion im Sinne der Herstellung von Pestiziden oder anderen agrochemischen Produkten.

EU-Referenzwerten im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris (64)

Das Unternehmen ist nicht von EU-Referenz-Benchmarks ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris stehen.

C9 - Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Geschlechterdiversitätsquote des Leitungs- und/oder Aufsichtsgremiums (65)

Das Leitungsorgan des Genossenschaftsverbands Bayern, bestehend aus Verbandsrat und Vorstand, weist keine Geschlechterdiversität auf. Der Anteil weiblicher Mitglieder beträgt im Berichtsjahr 2024 0 %.

Fazit und Ausblick

Wir verstehen Nachhaltigkeit als fortlaufenden Entwicklungsprozess. In 2024 wurden wichtige Grundlagen geschaffen – von der strategischen Ausrichtung bis hin zu konkreten Maßnahmen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte stärker in unseren Arbeitsalltag integrieren.

Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir noch nicht am Ziel angekommen sind. Viele Vorhaben, wie der Ausbau digitaler Lösungen, die Vertiefung unserer ESG-Datenbasis und die Prüfung weiterer Potenziale zur Ressourceneinsparung, werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten. Wesentlich bleibt dabei unser Anspruch an Transparenz: Mit diesem freiwilligen Bericht machen wir Fortschritte nachvollziehbar und zeigen, dass wir bereit sind, uns auch ohne gesetzliche Pflicht messen zu lassen.

Mit der jährlichen Aktualisierung dieses Berichtes möchten wir unsere Fortschritte transparent machen, Erfahrungen teilen und uns selbst immer wieder den Anstoß geben, den nächsten Schritt zu gehen. Dabei wird der Dialog mit unseren Mitgliedern, Mitarbeitenden und allen weiteren Stakeholdern eine zentrale Rolle spielen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und nachhaltige Lösungen praxisnah umzusetzen.

Ansprechpartnerinnen

Maria Nami, Mitarbeiterin Stab Nachhaltigkeit, 089 2868-3142, MNami@gv-bayern.de

Martina Stutz, Leiterin Stab Nachhaltigkeit, 089 2868-3472, MStutz@gv-bayern.de

Trotz sorgfältiger Prüfung können geringfügige Abweichungen oder Fehler in den dargestellten Daten und Informationen nicht ausgeschlossen werden. Wir bemühen uns, die Angaben stets aktuell und korrekt zu halten.